

Weltgebetstag 5. März 2021 - Vanuatu

Worauf bauen wir?

Die diesjährige Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag wurde von Frauen des südpazifischen Inselstaats Vanuatu gestaltet. (Vor der 1980 erlangten Unabhängigkeit war das Land als „Neue Hebriden“ bekannt.)

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regennmuster führen oft zu Ernteausfällen. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, mehrere Menschen starben und 90 % der Häuser wurden zerstört. Seit 2 Jahren gilt in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot.

Doch dieses Land ist kein Paradies für Frauen. Sie sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren sowie das Wohlergehen des Mannes kümmern. Auf sogenannten Mama-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: Rund 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei, 20 Prozent davon erlitten bleibende Schäden.

Der Weltgebetstag steht unter dem Motto: „Gemeinsam beten und handeln.“ Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit, so auch in Vanuatu. Dort lernen Frauen sich eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden.